

Neuer Name, neuer Ort: WeFair erstmals im Design Center

Von 29. bis 31. Oktober präsentiert Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse, bisher bekannt als WearFair +mehr, 170 Ausstellende aus den Bereichen Mode, Ernährung und Lifestyle. Was bei all den Neuerungen gleichgeblieben ist, sind die hohen Standards sowohl bei der Auswahl der Ausstellenden, beim Corona-Präventionskonzept als auch beim mehrfach preisgekrönten Nachhaltigkeitskonzept der WeFair.

(Linz, 12. Oktober 2021) Neuer Name, neues Design, neuer Standort: Die WeFair, bisher bekannt unter dem Namen WearFair +mehr, geht mit zahlreichen Neuerungen in ihre 14. Runde. Von 29. bis 31. Oktober präsentieren rund 170 regionale, nationale und internationale Ausstellende im Design Center Linz ihre Ideen, Produkte und Dienstleistungen für ein nachhaltiges Miteinander. Egal ob Mode, Ernährung und Lifestyle: „Für praktisch jede Konsumentenscheidung gibt es eine nachhaltige Alternative“, sagt Geschäftsführer Wolfgang Pfoser-Almer bei der Pressekonferenz zur Präsentation der WeFair Linz 2021.

Neuer Name, neuer Standort

„Die WeFair hat sich in den vergangenen Jahren von einem reinen Modemarkt zu einer 360-Grad-Messe für sämtliche Konsumbereiche entwickelt“, schildert Pfoser-Almer. „Diese Entwicklung spiegelt sich in unserem neuen Namen, der die beiden philosophischen Grundsäulen unserer Veranstaltung in sich trägt: We, also das Miteinander, und Fair, also den fairen und respektvollen Umgang mit Mensch und Natur.“

Der Umzug der WeFair wiederum war nötig, weil der bisherige Standort, die Tabakfabrik, aktuell großflächig umgebaut wird und in Zukunft nicht mehr genügend Platz für die Messe bietet. „Mit dem Design Center haben wir eine professionelle, stimmungsvolle Location für die WeFair Linz gefunden, die technisch und ökologisch den höchsten Standards entspricht“, freut sich Pfoser-Almer. „Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen sind Nachhaltigkeit und ein achtsamer Umgang mit unseren Ressourcen zentrale Themen für uns“, sagt Thomas Ziegler, Geschäftsführer des Design Centers in einem Statement. „Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass die WeFair erstmals bei uns im Design Center Linz stattfinden wird.“

Kaineder: Klimaschutz als oberste Priorität

Landesrat Stefan Kaineder, Schirmherr der WeFair, zeigt sich beeindruckt von der positiven Entwicklung bei Österreichs größter Nachhaltigkeitsmesse: „Das Angebot auf der WeFair ist den vergangenen Jahren enorm gewachsen. Die Messe zeigt, dass es viele Möglichkeiten gibt, wie jeder und jede einzelne einen positiven Beitrag zum Klimaschutz und einem sozialen Miteinander leisten kann.“ Doch auch die Politik sei gefordert, ihren Beitrag zu leisten, betont Kaineder und verweist auf die ökosoziale Steuerreform mit Klimabonus und CO₂-Bepreisung. „Nach der Corona-Krise geht es jetzt darum, den richtigen Teil der Wirtschaft anzukurbeln. Klimaschutz muss dabei Priorität Nummer eins werden.“

Corona-Konzept sorgt für Sicherheit

Und dabei leiste die WeFair einen wichtigen Beitrag, erzählt Pfoser-Almer: „Wir haben schon im vergangenen Herbst unter Corona-Bedingungen stattgefunden und zufriedenes Feedback bekommen: Die Ausstellenden sind extrem dankbar für die Möglichkeit, bei uns aufzutreten und verkaufen zu können.“ Voraussetzung dafür ist das umfassende Corona-Präventionskonzept, das auf den Erfahrungen vom Vorjahr basiert.

Allerdings ist derzeit noch nicht absehbar, ob ein Zutritt mit 3G-Nachweis oder nur mit 2G erlaubt ist – dies hängt von der Auslastung der Intensivbetten ab. „Wir beobachten genau die Datenlage und reagieren entsprechend“, erklärt Pfoser-Almer. Auf jeden Fall müssen alle Besucherinnen und Besucher beim Eingang einen gültigen Nachweis zeigen und sich registrieren. Eine Maskenpflicht in der Halle wird es laut aktuellem Stand hingegen nicht geben. „Uns ist wichtig, für die Ausstellenden und die Gäste eine stimmige und sichere Atmosphäre zu schaffen“, fasst Pfoser-Almer die Bemühungen zusammen.

Hohe Standards bei Nachhaltigkeit

Die Corona-Krise wird hoffentlich bald überstanden sein, doch eine weitaus größere Krise bleibt: die Klimakrise. Daher müsse man alternative und nachhaltige Wege aufzeigen und vorleben – auch bei einer Großveranstaltung wie der WeFair, betont Agnes Zauner, Geschäftsführerin von GLOBAL 2000. Zu den Maßnahmen für einen möglichst umweltschonenden Ablauf gehören unter anderem die einfache Anreise mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln, barrierefreie Zugänge, wiederverwendbare Messestände aus Karton, strenge Mülltrennung und Mehrweggeschirr im Restaurantbereich – ein ganzheitliches Konzept, für das die WeFair im vergangenen Herbst bei der Green Event Gala zum dritten Mal in Folge als nachhaltigste Veranstaltung ausgezeichnet worden ist. „Mehrweg ist die Lösung, um Müllberge zu reduzieren und Ressourcen zu schonen“, so Zauner. „Als Green Event setzt die WeFair zahlreiche Maßnahmen für den Umweltschutz und ist damit Vorbild für viele andere Veranstaltungen.“

Vorbildlich ist auch die Auswahl der Ausstellenden: Egal ob langjährige Pionierin oder innovativer Newcomer, alle Ausstellenden werden von unabhängigen Fachleuten nach strengen Kriterien überprüft und ausgewählt. Heuer haben etwa 20 Prozent der Anmeldungen diese Überprüfung nicht geschafft. „Intransparente Lieferketten machen bewusste Kaufentscheidungen oft schwierig. Auf der WeFair stellt der strenge Kriterienkatalog sicher, dass Besucherinnen und Besucher wirklich mit gutem Gewissen einkaufen können“, sagt Konrad Rehling, Geschäftsführer von Südwind. „Für nachhaltigen, fairen Konsum braucht es faire Arbeitsbedingungen weltweit.“

Die Corona-Krise habe die globalen Zusammenhänge und die damit verbundenen Probleme klar aufgezeigt, sagt Norbert Rainer, stellvertretender Geschäftsführer des Klimabündnisses Österreich. „So wie beim Kampf gegen Corona brauchen wir auch beim Klimawandel ein gemeinsames, schnelles und gezieltes Handeln auf der ganzen Welt. Im Besonderen für die kleinstrukturierte und regionale Wirtschaft ist Klimaschutz eine große Chance, und das können wir seit 13 Jahren auf der WeFair zeigen. Einige positive Vorbilder werden wir auch heuer wieder auf der großen Messebühne auszeichnen.“

Über die WeFair

Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse hat erstmals 2008 unter dem Namen WearFair stattgefunden und sich im Laufe der Jahre zu einer 360-Grad-Messe für sämtliche Konsumbereiche entwickelt. Für 2021 gibt es gleich zwei Neuerungen: Zum einen erhält die Messe mit WeFair einen neuen Namen und ein überarbeitetes Design, zum anderen findet sie von 29. bis 31. Oktober erstmals im Design Center Linz statt. Zudem wagt die WeFair im Frühjahr den Sprung nach Wien: Von 4. bis 6. März 2022 feiert die WeFair Premiere in der Großen Marx-Halle in Wien.

Hinter der WeFair steht der gemeinnützige Verein "Wefair – Verein zur Förderung eines fairen und ökologischen Lebensstils", der von den drei NGOs Südwind, GLOBAL 2000 und dem Klimabündnis getragen wird. Die Messe wird vom Land OÖ – Landesrat Stefan Kaineder, Sonnentor, PYUA und vielen anderen engagierten UnterstützerInnen gefördert. Eine vollständige Liste der SponsorInnen und FörderInnen finden Sie auf der Website www.wefair.at.

WeFair Linz 2021

Die Messe für ein nachhaltiges Miteinander
Design Center Linz, Europaplatz 1, 4020 Linz

Öffnungszeiten:

Freitag, 29.10.2021 14:00 - 19:00
Samstag, 30.10.2021 10:00 - 19:00
Sonntag, 31.10.2021 10:00 - 18:00

Eintrittspreise

	Online-Vorverkauf	Kasse
Tagesticket	8,50 €	9,00 €
ermäßigt	6,50 €	7,00 €
Wochenendkarte	11,00 €	14,00 €
Ö1 Intro	5,00 €	5,00 €

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre

ermäßigt: AK Leistungskarte | OÖ Familienkarte | StudentInnenausweis | Arbeitslosenausweis | Zivildienstabzeichen | Pensionistenausweis | Aktivpass | Behindertenpass | OÖN Card | Ö1 Club | 4youCard | European Youth Card | Zero Waste Card | Linz-Card – eine Karte für die ganze Stadt | BesucherInnen, die mit der Westbahn anreisen (gegen Vorlage eines gültigen Tickets nach Linz)

Bildmaterial und Logos

Fotos und Logos zum Download finden Sie auf www.wefair.at/presse
Alle Informationen zur Messe finden Sie auf www.wefair.at

Pressekontakt

Bernhard Lichtenberger, bernhard.lichtenberger@wefair.at, 0677 / 638 101 32
Manuela Beyrl, manuela.beyrl@wefair.at, 0664 / 750 593 68